



Füger, Männerporträt. Aus süddeutschem Fürstenbesitz.
Versteigerung des Internationalen Kunst- und Auktionshauses.
Berlin, 21. Juni.

452 Gregorius IX., Decretalium libri V	100	636 Monfalcon, Histoire monumentale de la ville de Lyon	125
455 Hostiensis, Summa in V libros	130	643 Catalogue des porcelaines de M-I. Pierpont Morgan	800
456 Johannes Antonius de S. Georgio, Cousentaria	105	644 Williamson, Catalogue of the collection of miniatures the property of I. Pierpont Morgan	1600
458 Plinius secundus, Historia naturale	2100	646 Musee Francais et Musee Royal, 10 Bände	2400
473 Luther, De Judaeis et eorum mendaciis 1544	245	649 Neufforge, Recueil élémentaire d'architecture	800
496 Butrio, Super quinque libris 1501—3	155	666 Veröffentlichungen der Prestal-Gesellschaft 1—12	425
578 Journal des Dames et des modes 1828—35	100	683 Vasari, Le vite de pur eccellenti architetti, pittori etc.	105
583 Vecellio, Corona delle nobili	450	701 Albinus, Tabulae sceleti et musculorum corporis humani	150
584 14 Zeichnungen von Wagen und Kutschen des Adels um 1820	120	735 Ryff, Schwangerer Frauen Rosengarten	100
587 Ausstellung von Meisterwerken muhammedanischer Kunst in München 1910	800	760 Sammlung von 14 Dramen des 16. J.	190
594 Curiliers, Folge von 91 Bl.	100	792 Brazilian Flowers	200
600 Falke und Frauberger, Deutsche Schmelzarbeiten des Mittelalters	120	799 Gayffier, Herbiere forestier	120
622 Loosli, Ferdinand Hodler	450	813 Migula, Kryptogamae Germaniae	105
628 Konderkow, Byzantinische Zellen, Emails-Sammlung.	300	819 I. Wolf et B. Meyer, Histoire naturelle des oiseaux de l'Allemagne	120

Chronik.

AUTOGRAPHEN

(Mörrike und der schwäbische Dichterkreis.) Am 29. und 30. Juni wird die Sammlung Hanns Wolfgang Rath von Müller & Gräf in Stuttgart versteigert. Ein liebevoller Sammler gibt hier das, was er im Laufe seines Lebens von Mörrike und vom schwäbischen Dichterkreis aufreiben konnte, dem Meistbietenden preis. Die überaus reiche Sammlung enthält natürlich Werke Mörrikes, darunter zwei Widmungsexemplare, Bücher über Mörrike, dann aber Briefe, Gedichte, Manuskripte, eine Reihe seiner Zeichnungen, Porträts, die ganze Sammlung der Originale, die Rath in seinem Buch „Von innerem Gold ein Widerschein“ veröffentlicht hat, verschiedene Gegenstände aus seinem Besitz u. a. Dazu kommt noch vieles andere, seltene Erstausgaben von Hölderlin, G. Keller, Storm, Wilhelm Waiblinger, Bauer, Kerner u. a., eine große Sammlung von Autographen, vor allem Briefe an Mörrike, Originalsilhouetten von Luise Walter, eine Reihe alter Photographien, allerlei aus dem Nachlaß Konerkas, eine Haarlocke Mozarts, eine Handzeichnung und die Todesanzeige Goethes.

BIBLIOPHILIE.

(Diebstähle in der preussischen Staatsbibliothek.) Aus Berlin wird uns berichtet: In der preussischen Staatsbibliothek wurden große Bücherdiebstähle entdeckt. Dem Leiter der Benutzungsabteilung war aufgefallen, daß zahlreiche Bücher, die von Lesern verlangt wurden, nicht

aufzufinden waren. Es wurde deshalb eine Revision vorgenommen, bei der sich herausstellte, daß zahlreiche äußerst wertvolle Werke verschwunden waren. Die Zahl der gestohlenen Bücher geht in die Hunderte. Der Verdacht der Täterschaft richtete sich gegen den Sohn eines bereits verstorbenen, berühmten deutschen Gelehrten, der in der Bibliothek als Gehilfe angestellt war. Er gab zu, seit mehr als einem Jahre die Bücher verschleppt und sie bei verschiedenen Berliner Antiquaren verkauft zu haben.

(Das Antiquariat Dr. Ignaz Schwarz) hat seinen Geschäftsbetrieb nach Wien, I., Tuchlauben 11, Mezzanin, verlegt.

BILDER.

(Van Goghs „Arlesienne“.) In der Neuen Galerie in Wien ist eines der berühmtesten Werke der modernen Malerei, die Arlesienne von Vincent van Gogh, ausgestellt.

(Der deutsche Ruisdael.) In S. Gimignano (Toskana), der Stadt der 100 Türme, wo er in völliger Weltabgeschlossenheit lebte, ist der bedeutende deutsche Landschaftsmaler Paul Baum im Alter von 69 Jahren gestorben. Baum, der in Paris und Holland studiert hatte, galt als selbständiger Fortbildner der großen Kunst Ruisdaels. Die Hauptgalerien Deutschlands, Frankreichs und Hollands bewarben sich um seine Arbeiten, von denen er sich nur schwer trennte. Sein Nachlaß umfaßt zahlreiche Schilderungen Toskanas, die sich an Genauigkeit der Zeichnung und Farbengebung, wie an